

## Wenn aus Neugier Forscherdrang wird

BREMEN·BERLIN. Sie sind jung, begabt und vor allem sehr neugierig. Die Rede ist von rund 300 hochbegabten Schülern, die auf Einladung von Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) am Wochenende in Berlin beim "Tag der Talente" für ihre Leistungen geehrt wurden. Auf der Gästeliste standen Preisträger der 22 bundesweiten Schüler- und Jugendwettbewerbe verschiedener Fachrichtungen. Mit dabei waren auch vier Schüler aus dem Land Bremen, die bei der Mathematik-Olympiade sowie dem Projekt "Demokratisch Handeln" ausgezeichnet wurden.

Zum dritten Mal hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) begabte Schüler in die Hauptstadt eingeladen. Dabei führt der Titel ein wenig in die Irre. Denn statt einer reinen Ehrung an einem Tag, erwartete die Jugendlichen ein ganzes Wochenende lang volles Programm. Angeboten wurden 15 Workshops aus verschiedenen Themenbereichen, an denen die Schüler teilnehmen konnten. "Wir hatten ein volles Programm, aber es hat auch viel Spaß gemacht", sagte die 13-jährige Swantje Möhler von der Schule am Leher Markt in Bremerhaven. Sie war als eine Preisträgerin des Wettbewerbs "Demokratisch Handeln" nach Berlin gekommen.

Auch Alina Keller und Martin Bogus vom Schulzentrum Walliser Straße engagierten sich bei dem Demokratie-Wettbewerb. Sie wurden für ihre Arbeit an der Broschüre "Spaltung der Stadt" ausgezeichnet, in der sie die sozialen Unterschiede in den Stadtteilen Bremens nachwiesen. "Ich habe Annette Schavan gleich ein Exemplar in die Hand gedrückt", sagte Alina Keller.

Diese lobte nicht nur das Engagement der Jugendlichen, sondern sprach sich auch für etwas aus, das heutzutage eher ein Luxus ist: Zeit. "In der heutigen Zeit hat man den Eindruck, dass alles ganz schnell fertig sein muss. Aber wirklicher Fortschritt braucht Zeit, Beständigkeit und Typen, die nicht aufgeben", sagte Schavan. Und noch etwas sei notwendig: Neugier. Sie sei die Voraussetzung für die Forschung. Doch auch die Politik sei gefragt. Hier betonte Schavan die Bedeutung der Talentförderung. Seit über 20 Jahren unterstützt das BMBF gemeinsam mit den Ländern bundesweite Wettbewerbe im Bildungswesen. Laut BMBF stehen derzeit jährlich sechs Millionen Euro dafür zur Verfügung. "Unser Ziel ist es, Deutschland zu einer Talentschmiede zu machen", sagte die Ministerin.

Der erste Schritt dahin ist bereits getan. So ist sich Alina Keller sicher: "Ich werde weiterforschen. Schließlich hört die Spaltung der Stadt nicht einfach auf." Auch der 15-jährige Xianghui Zhong vom Kippenberg Gymnasium will seiner Matheleidenschaft treu bleiben - nicht nur, aber vielleicht auch weil er stolz ist, nach diesem Wochenende ein anerkanntes Talent zu sein.

Quelle: Weserkurier, Ausgabe v. 23.09.2008

Hier nach: [http://www.weser-kurier.de/btag/btag\\_1348.php?artid=2008092300869&](http://www.weser-kurier.de/btag/btag_1348.php?artid=2008092300869&),

abgerufen am 23.09.08